

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **56 (1905)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den die Dienste, welche der einzelne Baum zu leisten imstande ist, wohl zu schätzen. Liegt aber hierin nicht vielleicht ein Fingerzeig, wo man anknüpfen sollte, um auch geordneten forstlichen Zuständen Eingang zu verschaffen? Warum gibt es im Tessin keine Feste degli alberi, keine Sociétés des amis des arbres und Sociétés scolaires forestières, die doch in Italien und Frankreich unbestreitbar sehr schöne Erfolge gezeitigt haben?



Anzeigen.

Umfrage.

Die Redaktion des schweiz. Idiotikons wünscht zu wissen, wo in der Schweiz die Ausdrücke *waldrecht* und *waldgerecht* üblich sind. Wir ersuchen unsere verehrl. Leser bezügliche Aufschlüsse gefälligst an Herrn Dr. E. Schwyzer, Redaktor am schweiz. Idiotikon, in Zürich, Rechenberg, gelangen zu lassen. F.



Holzhandelsbericht.

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsauscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1905.

Im April 1905 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(Preise per m³. Aufriistungskosten zu Lasten des Käufers. Holz ganz verkauft. Einmessung mit Rinde.)

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Beven.

Staatswald Alliaz (Transport bis Clarens Fr. 5). 239 Fi. mit 0,41 m³ per Stamm, Leitungsmaste, Fr. 15. 80. (Durchforstungshieb, lange astreine Stämme).

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Laugholz.

Waadt, Gemeindewaldungen, III. Forstkreis, Beven.

(Per m³ ohne Rinde. Aufriistungskosten zu Lasten des Käufers.)

Gemeinde Châtelard. Forette de Chaulin (Transport bis Clarens Fr. 2. 50.) 46 m³ Fi. III. Kl., Fr. 24. 40. (Feinjählig und vollholzig.) — Gemeinde Blonay. Archoutant (bis Blonay Fr. 1. 50). 10 m³ Fi. III. Kl., Fr. 24. 20. (Gute Qualität.)

b) Nadelholzklöße.

Bern, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Frutigen.

(Per m³ mit Rinde.)

Sattel (Transport bis Suldboden Fr. 6). 60 m³ Fi. u. La. II. Kl., Fr. 19. 50. IV. Kl., Fr. 16. (Transport schwierig; Holz feinjählig, etwas astig.) — Horn (bis Rienbachweg Fr. 7. 10). 150 m³ Fi. II. Kl., Fr. 24. — IV. Kl., Fr. 14. (Transport schwierig; Holz feinjählig, ziemlich astrein.) — Suldgraben (bis Abfuhrweg Fr. 3. 50). 65 m³ Fi. u. La. II. Kl., Fr. 23. — IV. Kl., Fr. 16. (Transport günstig, Holz feinjählig, ziemlich astrein.) — Niesen (bis Abfuhrweg an der Rander Fr. 6). 35 m³